

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 7 0 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: HDer
Antragsdatum: 16.06.2023

Federführung:
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Moderate Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	29.06.2023	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2023	Ö		
Gemeinderat	15.11.2023	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0070/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Die Heidelberger
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

Gemeinderatsfraktion

Larissa Winter-Horn
Fraktionsvorsitzende

Marliese Heldner
Matthias Fehser

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Heidelberg, 16.06.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Moderate Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen

Die Verwaltung wird gebeten, auf Basis der Sondernutzungserlaubnis zur Außenbewirtschaftung, nach Einbeziehung der Bezirksbeiräte, Richtlinien für eine dauerhafte moderate Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen zu erarbeiten, die rechtzeitig vor Auslaufen der Sondernutzungserlaubnis am 31.12.2023 beschlossen werden können.

Zudem soll die Wirtschaftsförderung die Gastronomie darin unterstützen, dauerhafte Lösungen für die Ausgestaltung der erweiterten Außenbewirtschaftung zu finden, die die Verkehrssicherheit nicht gefährden und sich gleichzeitig gut ins Stadtbild einfügen.

Begründung

Die unbürokratische Erweiterung der Außengastronomie im Zuge der Corona-Pandemie ist sowohl seitens der Gastronomiebetriebe als auch seitens der Gäste auf positive Resonanz gestoßen. Die Gastronomie befindet sich bedingt durch Fachkräftemangel und Energiepreissteigerung nach wie vor in einer schwierigen Situation, die sich zum Teil auch längerfristig nicht mehr verbessern wird.

Die Einwohnerzahl in Heidelberg ist stark gestiegen und steigt weiterhin. In einer Stadt mit einer der höchsten Jahresdurchschnittstemperaturen in Deutschland ist das große Bedürfnis nach Außenbewirtschaftung nicht verwunderlich. Der Wegfall von vereinzelt Parkplätzen ist in der milden Jahreszeit, in der ohnehin vermehrt das Fahrrad genutzt wird, akzeptabel.

Eine moderate Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen wäre eine gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahme für die Gastronomie und trägt gleichzeitig Lebendigkeit der Innenstadt und der Stadtteile bei.

Eine dauerhafte Lösung reduziert den Aufwand für die Verwaltung, gibt der Gastronomie Planungssicherheit und veranlasst gleichzeitig dazu, in eine dauerhafte Ausgestaltung zu investieren, die sich besser in das Stadtbild einfügt.

gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“